VORTRAG & DISKUSSION mit

Simona Canepa



Mittwoch **09. 12. 2026** **um 19 Uhr** im Großen Saal im **EineWeltHaus**

Schwanthalerstraße 80 (U4/U5 Theresienwiese)

Menschenrechte leben

– wie wollen wir Gesellschaft gestalten?

Menschenrechte haben einen universellen Anspruch, doch ihre Verwirklichung bleibt vielerorts weit hinter diesem zurück. Kriege, soziale Ungleichheit und die ökologische Krise werfen die Frage auf, welche gesellschaftlichen Strukturen einem menschenwürdigen Leben für alle entgegenstehen.

Wie können wir unsere Gesellschaft so gestalten, dass Menschenrechte nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern zur Grundlage unseres gesellschaftlichen Denkens, Handelns und Entscheidens werden?

Aus wachstums- und kapitalismuskritischer Perspektive beleuchtet der Vortrag bestehende gesellschaftliche Verhältnisse. Anschließend werden alternative Gesellschaftskonzepte und bereits gelebte Ansätze vorgestellt, die neue Perspektiven für Wirtschaft, Politik, Ökologie, Kultur und soziales Zusammenleben eröffnen.

Wo entstehen bereits heute Freiräume für ein anderes Zusammenleben und wie können wir sie gemeinsam stärken? An Thementischen möchten wir darüber diskutieren, konkrete Ideen entwickeln, uns gegenseitig inspirieren und vernetzen.

Simona Canepa *studierte Soziologie und Erziehungswissenschaften (B.A.) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena sowie Bildungsmanagement (M.A.) an der LMU München. Inhaltlich beschäftigt sie sich speziell mit Kapitalismus- und Wachstumskritik und der Frage nach einem guten Leben für alle.*

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Münchner Friedensbündnis
www.muenchner.friedensbuendnis.de

V.i.S.d.P.: B. Obermayer, c/o Friedenbüro e.V., Frauenlobstraße 24,80469 München, Eigendruck im Selbstverlag, Gestaltung: Wob